

Dokumentation des Fachgesprächs

„EU-Fonds – Netzwerkförderung zur ökologischen Transformation und Erreichung der Klimaziele“

am 05. Dezember 2024
in Potsdam



KBS – Das Partnernetzwerk für Brandenburg
Kontakt- und Beratungsstelle (KBS)
zur Begleitung der EU-Fonds 2023-2025



Kofinanziert von der
Europäischen Union

KBS-Fachgespräch

„EU-Fonds – Netzwerkförderung zur ökologischen Transformation und Erreichung der Klimaziele“

am **05. Dezember** von **10:00** Uhr bis **13:30** Uhr im
Haus der Natur, Potsdam und Online über MS Teams

Ablauf



- 10:00** Begrüßung und Einführung in das Fachgespräch
Achim Wolf, Projektleiter KBS – Das Partnernetzwerk für Brandenburg
- 10:15** Nachhaltigkeit fördern & nachhaltig investieren –
Das Nachhaltigkeitsmanagement der ILB
Martin Müller, Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
- 10:45** „Green Energy“ – Wissenstransfer in den regenerativen
Energietechnologien im Grenzraum Spree-Neiße-Bober
Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Krautz, CEBra – Centrum für
Energietechnologie Brandenburg e.V.
- 11:15** Kooperative Umsetzung von Agrarumwelt- und
Klimamaßnahmen am Beispiel
„Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“
Irene Kirchner, MLUK Referat 33
- 11:45 – 12:15** Pause mit kleinem Imbiss
- 12:15** BUND – Projekt „Grüne Regionen“ – EFRE-Förderung im Dialog
für biologische Vielfalt und natürlichen Klimaschutz
Edda Nitschke, BUND e.V. Bundesgeschäftsstelle
- 12:45** Diskussion und Ausblick



Anmeldung bitte bis zum 02.12.2024 unter kerstin.krannich@dgb.de



Das Projekt KBS wird gefördert
aus Mitteln der Europäischen
Union und des Landes
Brandenburg



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Tagesordnung

Begrüßung/ Einführung

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Workshops,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Die Förderung der ökologischen Transformation und die Erreichung der Klimaziele sind ein wichtiges Thema der EU-Förderung in Brandenburg. Im Mittelpunkt des KBS-Fachgesprächs stand dabei die Frage, welche Vorteile Netzwerkförderungen bei der Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung haben und wie damit ggf. die Bürokratielast und Informationsdefizite gesenkt werden können.

Als **Referent*innen** nahmen am Fachgespräch teil:

- **Martin Müller**, Investitionsbank des Landes Brandenburg,
- **Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Krautz**, CEBra – Centrum für Energietechnologie Brandenburg e. V. ,
- **Irene Kirchner**, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg,
- **Edda Nitschke**, BUND e. V., Bundesgeschäftsstelle

Die KBS bedankt sich bei den Referent*innen sowie allen Gästen für ihre Teilnahme und Diskussionsbeiträge!

Achim Wolf

KBS - Das Partnernetzwerk für Brandenburg

Nachhaltigkeit fördern & nachhaltig investieren – Das Nachhaltigkeitsmanagement der ILB

Mit den Förderprogrammen des Landes Brandenburg und eigenen Produkten setzt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) Anreize zur Erreichung der Pariser Klimaziele und der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs). Martin Müller, Nachhaltigkeitsmanager der ILB, erläuterte in seinem Beitrag das Nachhaltigkeitsmanagement der ILB und das SDG-Mapping, das die Förderung von Nachhaltigkeitszielen in Brandenburg darstellt.

Neben dem Ausbau des SDG-Mapping und der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind Meilensteine für den Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements die weitere Umsetzung der EU-Taxonomieverordnung und einer Verbesserung des Environment, Social, Governance (ESG) - Ratings sowie ein klimaneutrales Bankgeschäft ab 2030.

Den Vortrag von Herrn Müller finden Sie [hier](#).



Vorträge

Referent:
Martin Müller

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Kontakt:
Telefon: 0331 660-1178

E-Mail: martin.mueller@ilb.de

„Green Energy“ – Wissenstransfer in den regenerativen Energietechnologien im Grenzraum Spree-Neiße-Bober

Die Transformation der Energiewirtschaft der Region Spree-Neiße-Bober in eine „Green Energy Zone“ ist das Ziel des von Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Krautz vom CEBra – Centrum für Energietechnologie Brandenburg e. V. präsentierten Projektes „Green Energy“ – Wissenstransfer in den regenerativen Energietechnologien im Grenzraum Spree-Neiße-Bober.

Ziele des mit INTERREG-Mitteln geförderten Projekts sind die Entwicklung, Einführung und praktische Erprobung technischer Systeme und Software/Algorithmen zur Einführung neuer CO₂-freier Energie- und Speichertechnologien in der Region mit dazugehörigem Wissens- und Technologietransfer.

Beteiligt sind neben CEBra e.V. als Lead Partner u.a. die Universität Zielona Góra sowie die Universitätskrankenhäuser Zielona Góra und Carl-Thiem-Klinikum Cottbus.

Den Vortrag von Herrn Prof. Dr.-Ing. Krautz finden Sie [hier](#).



Vorträge

Referent:
**Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim
Krautz**

CEBra – Centrum für Energietechnologie
Brandenburg e. V.

Kontakt:
Telefon: 0355 289143 50
E-Mail: krautz@b-tu.de

Kooperative Umsetzung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen am Beispiel „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“

Kooperative Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes und der Biodiversität in der Landwirtschaft sind ein neuer Förderansatz des ELER in Brandenburg.

Irene Kirchner vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg stellte in ihrem Beitrag die Richtlinie sowie die praktische Umsetzung anhand des Projektes „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ vor.

Kooperative Maßnahmen können helfen, das Antragswesen zu verschlanken, die Maßnahmen besser an die regionalen Zielsetzungen des Natur- und Klimaschutzes auszurichten sowie Synergien zu nutzen.

Zu den im Projekt Belziger Landschaftswiesen gemeinschaftlich umgesetzten Maßnahmen zählen die naturverträgliche Mahd für eine artenschonende Grünlandbewirtschaftung sowie der Ernteverzicht auf Teilflächen im Getreide, auf denen Getreide bis zum Februar des nächsten Jahres stehen bleibt, so dass beispielsweise Insekten in den Halmen überwintern können.

Den Vortrag von Frau Kirchner finden Sie [hier](#).



Vorträge

**Referentin:
Irene Kirchner**

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz
des Landes Brandenburg

Kontakt:
Telefon: 0331 866 7620
E-Mail: irene.kirchner@mluk.brandenburg.de

BUND – Projekt „Grüne Regionen“ - EFRE-Förderung im Dialog für biologische Vielfalt und natürlichen Klimaschutz

Bereits zur Vorbereitung der Förderperiode 2021 – 2027 hat sich der BUND e.V. mit seinem Projekt MOPU – Muster Operationelles Programm Umwelt an der Diskussion für mehr Umwelt- und Klimaschutz im EFRE beteiligt.

Edda Nitschke vom BUND e.V. stellte in ihrem Beitrag nun das Nachfolgeprojekt „Grüne Regionen“ – EFRE-Förderung im Dialog für biologische Vielfalt und natürlichen Klimaschutz vor.

Das Projekt soll die umwelt- und klimagerechte Umsetzung des EFRE in Deutschland stärken und für eine bessere Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure bei Programmerstellung, -umsetzung und -monitoring sorgen.

Den Vortrag von Frau Nitschke finden Sie [hier](#).



Vorträge

**Referentin:
Edda Nitschke**

BUND e. V., Bundesgeschäftsstelle

Kontakt:
Telefon: 0 30 27586-227 3
E-Mail: edda.nitschke@bund.net

Diskussion

In der abschließenden Diskussionsrunde zum Mehrwert von Netzwerkstrukturen wurde deutlich, dass Projekte besonders von Netzwerken profitieren, wenn die bearbeiteten Themen noch wenig etabliert sind und Wissen und Expertise verstreut bei vielen Akteuren liegen.

So ergeben sich bei den Projekten des CEBra e.V. zu Wasserstoff- und Energietechnologie aus der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Vorteile beim Austausch von Wissen und personellen Kapazitäten. Genau so bei der überregionalen Zusammenarbeit der Umweltverbände bei der Gestaltung des EFRE.

Netzwerkarbeit ist jedoch arbeitsintensiv und benötigt eine angemessene Finanzierung. Das zeigt sich auch bei der kooperativen Umsetzung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen in Brandenburg. Durch die kooperative Umsetzung gewinnen die landwirtschaftlichen Betriebe Flexibilität bei Ort und Wahl der Maßnahmen und damit Autonomie, ohne die Qualität der Naturschutzmaßnahmen zu mindern. Die Koordination zwischen den Betrieben verlagert Verwaltungsaufwand auf die Ebene der Kooperative.

In Zukunft sollte diskutiert werden, ob eine kooperative Umsetzung auch ein Modell für andere Fonds sein kann, um z. B. die oft vernachlässigte soziale Dimension der Nachhaltigkeit zu stärken.

Eine weitere Fragestellung ergibt sich aus dem Beitrag der ILB. Die EU-Taxonomieverordnung zur Bewertung der Nachhaltigkeit wirtschaftlicher Aktivitäten wird zukünftig das Finanzgeschäft von (Förder-)Banken noch stärker beeinflussen und so Steuerungswirkung entfalten. Damit ergeben sich auch weitere Steuerungsmöglichkeiten beim Einsatz der EU-Fonds in Brandenburg.



Impressionen



Links

Nachhaltigkeitsmanagement der ILB

<https://www.ilb.de/nachhaltigkeit>

CEBra e.V., Projektübersicht

<https://cebra-cottbus.de/projekte>

Fit & Regional Ergebnisbericht, BUND e.V.

<https://www.bund.net>

Richtlinie „Förderung kooperativer Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes und der Biodiversität auf landwirtschaftlich genutzten Flächen“

<https://mluk.brandenburg.de>

Teilnehmende

	Nachname	Titel	Vorname	Organisationsname
1	Bansen		Heiko	Landesarbeitsgemeinschaft der lokalen Aktionsgruppen in Brandenburg
2	Bauer	Dr.	Sabine	LAG Obere Havel e. V.
3	Dietrich	Dr.	Rainer	Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg
4	Eulitz		Jan	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
5	Garbe		Sascha	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
6	Kirchner		Irene	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
7	Körber		Frederik	Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg
8	Krautz	Prof. Dr.- Ing.	Hans-Joachim	CEBra-Centrum für Energietechnologie Brandenburg e.V./GmbH
9	Kröger		Michael	Projekt KBS Das Partnernetzwerk für Brandenburg
10	Müller		Martin	Investitionsbank des Landes Brandenburg
11	Münster		Amrei	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin
12	Nitschke		Edda	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)
13	Olalowo		Ajibola	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
14	Pohlmann		Martin	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
15	Ruhnau		André	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

Teilnehmende

	Nachname	Titel	Vorname	Organisationsname
16	Reda		Jens	Bundesanstalt für Landwirtschaft u. Ernährung
17	Schäfer		Susanne	LAG Obere Havel e. V.
18	Schenk		Sarah	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
19	Stehr		Torsten	Industrie- und Handelskammer Potsdam
20	Techen		Nele	DGB Bezirk Berlin-Brandenburg
21	Tilch		Manuela	Lokale Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e.V.
22	Walk	Dr.	Paula	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg Einheitlicher Ansprechpartner für Arbeitgeber
23	Wenta		Johanna	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg
24	Werner		Sandy	Stadt Schwedt
25	Wolf		Achim	Projekt KBS Das Partnernetzwerk für Brandenburg



KBS – Das Partnernetzwerk für Brandenburg
(Kontakt- und Beratungsstelle zur Begleitung der EU-Fonds in Brandenburg)

Projektträger DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg
Keithstr. 1
10787 Berlin

<https://kbs-partnernetzwerk-brandenburg.de/>

Potsdam, Dezember 2024